



Freitag den 6. September 1808.

(Joseph Georg Traßler.)

W i e n.

Se. kaisert. königl. apostol. Majestät haben in allergnädigster Rücksicht auf die, von dem k. k. Hofkammer- und Ministerial- Bau-, Oekonomischen- und Kommerz-Präsidenten Karl Grafen von Zichy, zur allerhöchsten Zufriedenheit geleisteten eifrigen und rühmlichen Dienste, dann in der Absicht, seine ausgezeichneten Kenntnisse und Erfahrung auch noch für andere höhere Angelegenheiten der öffentlichen Verwaltung benützen zu lassen, denselben in das Staats- und Konferenzministerium zu berufen, und zum wirklichen Staats- und Konferenzminister zu ernennen geruhet.

Derselbe hat in dieser neuen Eigenschaft, im Beiseyn des k. k. dirigirenden ersten Staats- und Konferenzministers, Karl Grafen von Zinzendorf, dann der übrigen Glieder des Staats- und Konferenzraths, am 29. August Vormittags den Eid der Treue in Se. k. k. apostol. Majestät Hände abgelegt.

Die durch diese Beförderung des bisherigen Hofkammer-Präsidenten, Grafen von Zichy, erledigte Leitung der Staats-Finanzen haben Se. Majestät dem k. k. Kämmerer und geheimen Rathe, Grafen Joseph von D. Donel,

Donel, mittelst folgenden Allerhöchsten Kabinetsbefehls allergnädigst zu verbleiben geruhet:

„Lieber Graf D'Donel! Ich habe meines Dienstes zu seyn befunden, Ihnen die durch anderweitige Verwundung des Grafen Zich erledigte Leitung der Staats-Finanzen anzuvertrauen, und Sie hiermit zu Meinem Präsidenten der Hofkammer, der Ministerial-Bank- und Hofdeputation, dann der Finanz- und Kommerz-Hofstelle zu ernennen. So groß nun die Last ist, die ich Ihnen hiermit aufbürde, so erwarte ich doch von ihren unermüdeten Dienstreisen, von Ihren bekannten Einsichten in verschiedenen Verwaltungszweigen, und von Ihrer warmen Vaterlandsliebe, und geprüften Anhänglichkeit an meine Person, daß Sie meiner diesfälligen Erwartung zum Besten und meiner vielgeliebten Unterthanen und meiner Staatsen, so wie Meinen Absichten, die dahin gehen, — die Nachtheile, die dem Staats- und Privat-Kredit durch den Drang der Umstände in den letzten Zeiten herbeigeführt worden sind, durch die zweckmäßigsten Mittel zu entfernen — auf das vollkommenste zu entsprechen sich unanagelegt bestreben werden. Wegen Vorsehung dieser Meiner Willensmeinung habe Ich die nöthigen Befehle an die betreffenden Behörden erlassen. Laxenburg den 26. August 1808. Franz m. p.

Diesem zu Folge hat der neuernannte Hofkammer-Präsident, Graf D'Donel, den 29. August um 11 Uhr Vormittags den Eid in Sr. Majestät Hände abgelegt, worauf er durch den F. F. Ersten Oberhofmeister, Fürsten zu Trauttmannsdorff, in dem Rathssaale der Kaiserl. königl. Hofkammer dem dort versammelten Personale dieser Hofstelle feyerlich vorgestelt wurde.

Am demselben Tage gegen 12 Uhr hat der von Sr. Majestät dem Kaiser zu Allerhöchsthohem wirtschlichen Geheimen Rath ernannte Präsident des F. F. Generalrechnungsdirektoriums Augustin Weit von Schittlersberg, den diesfälligen Eid bey Sr. Majestät abgelegt.

Allerhöchstdieselben haben dem Oberst o. meißer Ihrer Majestät des Kaiserian, Franz Grafen v. Althan, zum Merkmale der besondern Gnade, welche sich dieselbe sowohl durch seine vorwige als dormalige Dienstleistung erworben hat, den Orden des goldenen-Pließes am 29. dieses Vormittags um halb 1 Uhr mit der gewöhnlichen Feyerlichkeit zu erteilen geruhet.

Der Oberbeamte der Stiftsherrschaft Mistl im B. O. W. W., Maximilian Thaddä Obermüller, hatte schon bey mehreren Feuersbrünsten eine vorse-
 zugs-

ägliche Geschicklichkeit und Nächstenliebe an den Tag gelegt, insbesondere aber zeichnete sich derselbe neuerdings bey der am 17. März d. J. zu Mayserhosen wüthenden Feuersbrunst aus. Diebey hat er nämlich durch eine außerordentliche Bravour und Geistesgegenwart, ja mit offenbar eigener Lebensgefahr an 4 schon mit den Tode ringenden, und ohne sein Zuthun unwiederbringlich verlorenen Personen, die Rettung und Wiederbelebung bewirkt. Eine so edle menschlichenfreundliche Handlung, die des öffentlichen Dankes werth ist, und wofür dem Menschenfreunde Belobung gebührt, verdient allerdings zur allgemeinen Kenntniß gebracht zu werden.

Ausländische Begebenheiten.

R u ß l a n d.

Der Generallieutenant Majewski berichtete vom 23. Juny, daß nach dem Treffen bey Lindulax der Feind sich nach Percho zurückgezogen hat, woselbst noch 3 Bataillons regulärer Truppen zu ihm gestossen sind. Bey dem Detaschement des Obersten Wlasow sind zur Verstärkung angekommen, das Sewerische Musketierregiment und eine Eskadron Hussaren unter den Kommando des Obersten Kulnew. Diese Truppen sind beordert, sogleich nach ihrer Vereinigung eben-

falls nach Percho zu marschieren, und den Feind anzugreifen. Zu der bewaffneten Hauptflotte des Feindes, welche Abo gegenüber liegt, ist noch eine Transportflotte gestossen, und die Anzahl aller Fahrzeuge derselben beläuft sich jetzt auf 120. Des Feindes Absicht ist, dem Anscheine nach, noch ehe unsere ganze Flottille sich vereinigt hat, etwas Entscheidendes gegen Abo zu unternehmen.

Von dem G. L. Majewski gieng der Bericht vom 25. Juny ein, daß das Hauptquartier des F. M. Grafen Klingsporn gegen den 23. Juny sich in Bragastadt befunden: er hatte an diesem Punkte gegen 8000 Mann und 25 Kanonen. Die Landstrasse nach Percho decken 6 Bataillons, und die Landstrasse nach Lappo ebenfalls 6 Bataillons mit 2 Kanonen. Diese letztern hatten ihre Position diesseits der Kirche Nieder-Herma.

Den 30. Juny. Von dem G. M. Muchanow gieng von der Insel Ekholmarna der Bericht ein, daß, da er wegen des fortwährenden Zunahmens der feindlichen Flotte im Jungferfunde es für unmöglich hält, selbigen passiren zu können, er sich entschlossen habe, durch den engen Durchgang des Meeres, der diese Insel vom festen Lande trennt, Kimito zu umgehen. Da nach Versicherung der Einwohner die leichteste Stelle sich bey Strems befindet, so wurden 4
Sollen

Zollen dorthin geschickt. Der Oberbefehlshaber hat aus Senala von der Abtheilung des Generalmajors Lutschkow 3 zwey Kompagnien von der Kerholmischen Garnison nach diesem Orte marschiren lassen; mit dem Befehl, die Passage sowohl für die Kriegsalz für die Transportfahrzeuge zu reinigen, von welchen letztere bey der Kirche Salo, als dem nächsten Orte von Arbo, auslanden können.

Frankreich.

Am 14. Aug. um 4 Uhr Nachmittags kamen der Kaiser und die Kaiserin nach St. Cloud zurück. Am 11. hatten sie zu Angers, am 12. zu Tours übernachtet, und am 13. Abends sich 3 Stunden zu Blois aufgehalten.

Der Ball, welchen die Stadt Paris am 15. August zur Feyer des kaiserlichen Geburtstages geben wollte, war auf den 21. verlegt worden.

Die berühmte Messe von Beaucaire, mit der man ehemals kaum die Leipziger Messe vergleichen konnte, und die seit 5 Tagen zu Ende ist, war diesmal nichts weniger als glänzend. Seit der letzten Störung des Seefriedens war sie freylich alle Jahre schlechter geworden; so lange aber Livorno neutral, und Spanien ein friedlicher Bundesgenosse blieb, behielt

sie immer noch einige Ueberbleibsel von ihrem ehemaligen Flor. Man aber sind beinahe alle Italiener Franzosen geworden, und werden von den Engländern als Feinde behandelt; ihre veränderten Verhältnisse hatten auf diese Messe einen um so fühlbareren Einfluß, da zugleich alle Spanier ausblieben, und von den zahlreichen Tunesern und Algeriern, die sie sonst besuchten, nur ein einziger sich einfand. Kolonialwaaren, und Gegenstände der indischen Konsumtion, hatten allein Abgang; Leinwand, seidene Stoffe und Strümpfe, sämmtlich Gegenstände, die sonst ausser Landes gingen, blieben liegen.

Miszellen.

Das Betteln ist auf dem ganzen Gebiet des Französischen Reichs untersagt. Jeder Bettelnde wird aufgegriffen, in das zu errichtende und dann publizirt werdende Bettelhaus gebracht. Darin werden Geschlechter und das Alter abgesondert. Der Staats-Schatz, die Departements und die Städte tragen die Errichtungskosten. In einem Monat muß ein allgemeiner Bericht darüber an das Ministerium des Innern durch die Präfekte erstattet seyn, worüber jenes Bericht an den Kaiser erstatten soll.

Anhang zur Krakauer Zeitung! N^{ro}. 72.

Advertisemente.

Ankündigung.

Von Seiten der vereinigten k. k. Banco-, Taback- und Cammeral-Gefäll-Administrazion in Lemberg. — wird anmit zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht, daß die hohe Hofstelle zufolge herabgelangten Dekret Zahl 17146 vom 12. d. M. veranlaßt befunden habe eine neuerliche Lizitation über das Fuhrwesen von Winniki und Lemberg, in die Gefällsmagazine nach Tarnow, Krakau und Lublin, dann nach Pest in Ungarn und endlich in die deutschen Provinzen nämlich nach Gainsburg, Brünn, Bruck, Wien, Zesskau und Prag anzuordnen. — Und wie nun dieses am 9. September auf brey nach einander folgende Jahre nämlich von 1. November 1803 bis letzten Oktober 1811 öffentlich versteigert und dem besten Offerenten überlassen werden wird.

Eben so haben sich hiernach alle jene, welche dieses Fuhrwesen zu erlangen wünschen, am besagten Tage, das ist den 9. September d. J. um 9 Uhr früh bey der Lemberger Gefälls-Administrazion einzufinden, und entweder selbst, oder durch hinsänglich Bevollmächtigte, bey der um 9 Uhr Vormittags ihr allfälliges Anboth in gehöriger Ordnung zu machen, vorher aber, und zwar, für das Fuhrwesen in die Magazine Tarnow, Krakau und Lublin, ein Badium (Kaution) von 10,000 flr., ferner für jene nach Pest und in die deutschen Provinzen, d. i.

Gainsburg, Brünn, Bruck, Wien, Zesskau und Prag aber für fabrizirte Materiale 3000 flr., zusammen 13,000 flr. in baaren auf dem Kommissariats-Büchse für den Fall niederzulegen, wenn der Lizitant nach erstandener Lizitation sein Frachtanboth zurücknehmen, und dadurch die abgehaltene Versteigerung Frachtilos machen sollte.

Was hingegen die Sicherstellung des weitem Fuhrwesen an rohe Blätter nach Pest, wie in die deutschen Provinzen anseht, so wird hierbey vor der Hand nur das bemerkt, daß selbe erst seine Zeit, wenn nämlich der Fall eintritt, daß auch gedachtes rohe Materiale entweder von Winniki, oder den vier Einlösungs-Magazinen, als Ciorkow, Stanislaw, Kollomeja und Manasterzyska dahin versührt werden sollte, nach der Material-Quantität ausgemittelt und bestimmt werden wird, bis dahin aber hat Kontrahent mit den für Pest und die deutschen Provinzen bestimmten, und zu erlegen kommenden 3000 flr. auch für den Anboth der rohen Tabackgüter zu haften, somit dem Gefälle die Sicherheit zu leisten. Endlich wird zum Nachverhalt überhaupt beigerücket, daß man bey diesen Fuhrwesen die Benutzung der Wasserfracht in irgend einer der genannten Abladsstationen ein für allemal und von darinn beseitiget wissen will, als diese den halb- und ganz fabrizirten Tobackgütern am wenigsten vereinlich ist. — Die weitem und umständliche,

ihren Kontraksbedingnisse hingegen, liegen zu Jedermanns Einsicht bey der hierortigen Amtregistratur bereit.

Lemberg den 23. August 1808. 2

K u n d m a c h u n g.

Von dem k. k. Landesgubernio der Königreiche Galizien und Lodomerien wird hiemit bekannt gemacht. Nachdem der Vinzenz Edlen v. Jordan (ein Sohn des Jaronowicer Erbherrns Krakauer Kreises) ausgewandert, und dessen Aufenthalt ganz unbekannt ist; so wird derselbe in Gemäßheit des Kreis Schreibens vom 15. Juni 1798 S. 1. durch gegenwärtiges Edikt hiemit öffentlich vorgeladen, und zur Wiederkehr oder Rechtfertigung seiner Entfernung binnen vier Monaten mit der Bedrohung aufgefodert, daß nach Verlauf dieser Frist gegen denselben nach der Vorschrift des Gesetzes verfahren werden würde.

Gegeben Lemberg den sechs und zwanzigsten April des ein Tausend acht Hundert und achten Jahres.

Ex Consilio sacr. Caes. reg. Gubernii regnorum Galiciae et Lodomeriae. I

K u n d m a c h u n g.

Von dem k. k. Landesgubernio der Königreiche Galizien und Lodomerien wird hiemit bekannt gemacht. Nachdem der Andreas Kulcznki aus dem Krakauer Kreise ausgewandert, und dessen Aufenthalt ganz unbekannt ist; so wird derselbe in Gemäßheit des Kreis Schreibens vom 15. Juni 1798 S. 1. durch gegenwärtiges Edikt hiemit öffentlich vorgeladen, und zur Wiederkehr oder Rechtfertigung seiner Entfernung binnen vier Monaten mit der Bedrohung aufgefodert, daß nach Verlauf dieser Frist gegen denselben nach der Vorschrift des Gesetzes verfahren werden würde.

Juni 1798 S. 1. durch gegenwärtiges Edikt hiemit öffentlich vorgeladen, und zur Wiederkehr oder Rechtfertigung seiner Entfernung binnen vier Monaten mit der Bedrohung aufgefodert, daß nach Verlauf dieser Frist gegen denselben nach der Vorschrift des Gesetzes verfahren werden würde.

Gegeben Lemberg, den acht und zwanzigsten Juni des ein Tausend acht Hundert und achten Jahres.

Ex Consilio Sacr. caes. reg. Gubernii regnorum Galiciz et Lodomeriae. I

K u n d m a c h u n g.

Von dem k. k. Landesgubernio der Königreiche Galizien und Lodomerien wird hiemit bekannt gemacht. Nachdem der Michailo Labink, Dnister Unterthan aus dem Bukowinaer Kreise sammt seinen Weib und Kindern ausgewandert, und dessen Aufenthalt ganz unbekannt ist; so wird derselbe in Gemäßheit des Kreis Schreibens vom 15. Juni 1798 S. 1. durch gegenwärtiges Edikt hiemit öffentlich vorgeladen, und zur Wiederkehr oder Rechtfertigung seiner Entfernung binnen vier Monaten mit der Bedrohung aufgefodert, daß nach Verlauf dieser Frist gegen denselben nach der Vorschrift des Gesetzes verfahren werden würde.

Gegeben Lemberg den zwen und zwanzigsten Juny des ein Tausend acht Hundert und achten Jahres.

Ex Consilio Sacr. caes. reg. Gubernii Regnorum Galiciz et Lodomeriae. I

Kunde

K u n d m a c h u n g.

Von dem k. k. Landesgubernium der Königreiche Galizien und Lodomerien wird hiemit bekannt gemacht. Nachdem der Alabert Grotkowsky ehemaliger Justiziar zu Przysucha aus dem Kieler Kreise ausgewandert, und dessen Aufenthalt ganz unbekannt ist; so wird derselbe in Gemäßheit des Kreis Schreibens vom 15. Juny 1798. S. 1. durch gegenwärtiges Edikt hiemit öffentlich vorgeladen, und zur Wiederkehr oder Rechtfertigung seiner Entfernung binnen vier Monaten mit der Bedrohung aufgefordert, daß nach Verlauf dieser Frist gegen denselben nach der Vorschrift des Gesetzes verfahren werden würde.

Gegeben Lemberg den acht und zwanzigsten Juny des ein Tausend acht Hundert und achten Jahres.

Ex Consilio sacr. Caes. reg. Gubernii regnorum Galiciae et Lodomeriae.

K u n d m a c h u n g.

Von dem k. k. Landesgubernio der Königreiche Galizien und Lodomerien wird hiemit bekannt gemacht. Nachdem die Herrschaft Czernawer Unterthanen aus dem Bukowinaer Kreise: nämlich Alexa Bialosony, Arzeny Paschal, Johann Hufusial, Stephan Rapicki, Wasyl Stefanczuk, Sawka Moskowen und Pawel Wasilejuk sammt ihren Familien ausgewandert, und deren Aufenthalt ganz unbekannt ist; so werden dieselben in Gemäßheit des Kreis Schreibens vom 15. Juny 1798 S. 1. durch gegenwärtiges Edikt hiemit öffentlich vorgeladen, und zur Wiederkehr oder Rechtfertigung ihrer Entfer-

nung binnen 4 Monaten mit der Bedrohung aufgefordert, daß nach Verlauf dieser Frist gegen dieselben nach der Vorschrift des Gesetzes verfahren werden würde.

Gegeben Lemberg den acht und zwanzigsten Juny des ein Tausend acht Hundert und achten Jahres.

Ex Consilio sacr. Caes. reg. Gubernii Regnorum Galiciae et Lodomeriae.

K u n d m a c h u n g.

Von dem k. k. Landesgubernio der Königreiche Galizien und Lodomerien wird hiemit bekannt gemacht: Nachdem die Theophila Polikowska aus dem Lubliner Kreise ausgewandert ist, und deren Aufenthalt ganz unbekannt ist, so wird dieselbe in Gemäßheit des Kreis Schreibens vom 15. Juny 1798 S. 1. durch gegenwärtiges Edikt hiemit öffentlich vorgeladen, und zur Wiederkehr oder Rechtfertigung ihrer Entfernung binnen vier Monaten mit der Bedrohung aufgefordert, daß nach Verlauf dieser Frist gegen dieselbe nach der Vorschrift des Gesetzes verfahren werden würde.

Gegeben Lemberg den fünfzehnten Monats July des ein Tausend acht Hundert und achten Jahres.

Ex Consilio sacr. Caes. reg. Gubernii regnorum Galiciae et Lodomeriae.

E d i k t.

Von Seiten der k. k. Krakauer Landrechts in Westgalizien wird der Herr

Herr Anton Kosti ein Sohn des Alexander Kosti vorgeladen: daß er von seinem Dasein und Wohnort diesen k. k. Landrechten Nachricht gebe; denn er soll wissen: daß sein Vermögen so lange in der Verwaltung bleibt, bis es für todt wird erklärt werden können.

Krakau den 6. May 1808.

Christoph von Nebsamen,
Bize-Präsident.

W. Lichocki.
Kannamiller.

Aus dem Rathschlusse der k. k. Krakauer Landrechte in Westgalizien.

Morack.

Angesommene Fremde in Krakau.

Am 30. August.

Der Eble Franz Kitlinski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nr. 91. kommt vom Lande.

Hr. Lanbrath Franz Emetana mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt Nr. 504. kommt von Lublin.

Der Eble Franz Stadnicki mit 3 Bedienten, wohnt in der Stadt Nr. 91. kommt aus Sanber.

Der Eble Adalbert Zakaski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nr. 91. kommt vom Lande.

Verstorbene in Krakau und den Vorstädten.

Am 28. August.

Die Eble Katharina Gaskowska, Wittwe 44 Jahr alt, an Abzehrung, auf dem Kleparz Nr. 72.

Am 29. August.

Des Hr. Kerkermeisters Anton Latte seine Gattin Theresia 32 Jahr alt, an faulartigen Nervenfieber mit Anschlag vermengt in der Stadt Nr. 177.

Thesla Langin eines Fuhrmannsweib 22 Jahr alt, an Abzehrung, auf dem Kleparz Nr. 264.

Krakauer Marktpreise

vom 29. und 30. August 1808.

	Getreide . Gattung.					
	1.		2.		3.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Der Korez Weizen alt zu	16	30	16	—	15	—
— — — neu —	14	—	13	30	12	45
— — Korn —	10	45	10	—	9	—
— — Gersten —	8	—	7	—	6	—
— — Haber —	5	30	5	—	4	30
— — Hirse —	18	—	17	—	16	—
— — Erbsen —	10	—	9	—	8	30

Bez

Besondere Beilage zu Nro. 72.

K u n d m a c h u n g.

Zur Besetzung der bei dem Krakauer städtischen Baumeisteramt erledigten Baumeisterstelle mit einem von 500 Gulden verbundenen jährlichen Gehalte, wird neuerlich ein Konkurs bis 15. September l. J. mit dem Beisatze ausgeschrieben, daß die diesfälligen Kompetenten ihre mit den Zeugnissen der vollkommenen Kenntnisse in praktischen Bau- und Rechnungsgeschäften, so wie in den Urtestaten der ausgezeichnetesten Moralität versehenen Gesuche bei dem Magistrate der k. Hauptstadt Krakau anzubringen haben.

Krakau den 26. July 1808.

Gölmayer.

Vom Magistrate der k. Hauptstadt
Krakau.

Groß. 2

N a c h r i c h t.

Vom k. k. Landes-Gubernium.

Vom k. k. Galizischen Landes-Gubernium wird zur Besetzung der mit einem Gehalt jährl. 400 flr. erledigten Galizier städtischen Syndikatsstelle der Konkurs bis zum 15. September l. J. wiederholt mit dem Beisatze ausgeschrieben: daß die Kompetenten ihre mit den Wahlfähigkeitsdekreten aus beiden Linien, dann Moralitäts-Zeugnissen versehenen Gesuche binnen der festgesetzten Frist beim Stryer k. Kreisamte einzubringen haben.

Lemberg am 22. Julius 1808.

2

N a c h r i c h t.

vom k. k. gal. Landes-Gubernium.

Vom k. k. Galizischen Landes-Gubernium wird zur Besetzung der erledigten mit 400 flr. jährl. Gehalt verbundenen Syndikatsstelle in Wieliczka, der Konkurs bis 15. September l. J. mit dem Beisatze ausgeschrieben: daß die Kompetenten ihre mit Zeugnissen über ihre Wahlfähigkeit ex utraque linea, und über ihre Moralität besetzte Gesuche beim Bochnier k. Kreisamt einzureichen haben.

Lemberg am 22. Julius 1808. 2

N a c h r i c h t.

Vom k. k. Galizischen Landes-Gubernium wird zur Besetzung folgender Stellen bey dem Magistrat in Podgorze: als des Syndikus mit jährlich 500 flr. eines geprüften Deniskers mit 300 flr., eines geprüften Aktuars mit 300 flr. und des ersten Kanzlisten mit 250 flr. der Konkurs bis zum 12. September l. J. mit dem Beisatze ausgeschrieben, daß die Gesuche um die ersten 3 Stellen, mit dem Wahlfähigkeitsdekrete ex utraque linea, dann dem Moralitätszeugniß, und zur letzten Stelle, mit den Zeugnissen über die Fähigkeit der deutsch, latein und polnischen Sprache, nebst dem Moralitätszeugnisse, gehörig instruiert, noch vor Ausgang des obigen Termins bei dem Bochnier k. Kreisamt anzubringen seyn werden.

Lemberg am 5. August 1808.

2

Rund.

Kundmachung.

Um die hiesige Schulanstalten mit dem nöthigen Brennholzbedarf von 468 bis 500 Klafter, zur Hälfte aus hartem und zur Hälfte aus weichem Holz bestehend, für den nächstkommen- den Winter 1808 und 9 versehen zu können, wird zur Ablieferung desselben eine öffentliche Versteigerung am 1. September l. J. in der hierortigen Amtskanzley unter folgenden Beding- nissen abgehalten werden, daß —

1. Die eine Hälfte in weichen Kiefern, die zweite im harten oder Buchenholz gestellt werden mußte. Daß
2. derjenige Lieferant den Vorzug er- halte und zur Holzlieferung wer- de zugelassen werden, welcher den diesfälligen Brennholzbedarf unter den für den allgemeinen Stiftungs- fond vortheilhaftesten Bedingungen, daher um den geringsten Preis bei- zustellen sich verbindet. Daß
3. der allensfällige Lieferant auch da- hin verbindlich zu machen seyn wer- de, auf den Fall, daß über den aus- gewiesenen Holzbedarf für den näch- sten Winter, entweder wegen der strengen oder länger anhaltenden Kälte, ein größeres Erforderniß an Brennholz notwendig werden sollte, solchen um denselben Preis in der gehörigen Zeit beizuschaffen.

Jeder Pachtlustige Lieferant wird daher zur diesfälligen Citation anmit vorgeladen.

Vom k. k. Kreisamte.

Krakau am 16 August 1808.

Freyherr v. Mehburg,
Sub. Rath.

Edictal Citation.

Des flüchtigen Räubers Johann Etiaszek von Althammer Friedecker Herrschaft.

Von dem Kriminalgerichte der Hauptstadt Troppau im k. k. Antheile Schlesiens, wird dem — mehrerer Räu- bereyen und Diebstähle beschuldigten und flüchtig gewordenen Johann Etia- ssek, Grundbesitzer von Althammer Frie- decker Herrschaft, hiermit aufgetragen, daß er, um über diese Verbrechens-Be- schuldigung Rede und Antwort zu geben, sich längstens binnen 60 Tagen vor dieses Kriminalgericht zu stellen habe.

Troppau den 19. July 1808.

Edictal Citation.

Des flüchtig gewordenen Räubers Ignaz Zomiot sonst auch Polomski genannt von Althammer Friedecker Herrschaft.

Von dem Kriminal-Gerichte der Hauptstadt Troppau im k. k. Antheil Schlesiens, wird nach erhaltener Wei- sung des Hochlöbl. M. S. Appella- tionsgerichts vom 23. und Erhalt den 28. May d. J. dem mehrerer Räu- bereyen und Diebstähle beschuldigten Ig- naz Zomiot sonst Polomski genannt- ledigen Dienstknecht von Althamme- Friedecker Herrschaft anmit aufgetra- gen, daß er, um über diese Verbre- chensbeschuldigung Rede und Antwort zu geben, sich längstens binnen 60 Tagen vor dieses Kriminalgericht zu stellen habe.

Troppau den 19. July 1808.

Kundmachung.

Vom Magistrat der k. k. Hauptstadt Krakau wird hiemit kund gemacht, daß am 3. September l. J. und die darauf folgende Tage Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in dem Hause Nr. 19 verschiedene in der friebarschen Masse des hiesigen Kaufmann Paul Schön befindliche Spezeren-Waaren, als Zucker, Kaffee, Feigen und dergleichen, nebst verschiedenen Fährnissen, als Kleidungs-Rücken, verschiedenes Geschirr, Sessel und dergleichen, Meistbietenden in kleinen Parteyen gegen gleich baare Bezahlung veräußert werden.

Die Kauflustigen haben sich daher an den obervähnten Tagen und Orte einzufinden.

Gollmaner.

Krzyzauowski.

Kawski.

Vom Magistrat der k. k. Hauptstadt Krakau am 12. August 1808.

Kowalski. 2

Aufkündigung.

Zur Wiederbesetzung der bei dem Galizier Magistrate in Erledigung gekommenen mit einer jährlichen Besoldung 400 flr. verbundenen Syndikats-Stelle wird ein allgemeiner Konkurs bis zum 15. September l. J. mit dem Besatze ausgeschrieben, daß diejenigen, welche diesen Dienstposten zu erhalten wünschen, ihre mit den Eligibilitätsdekreten ex utraque linea dann mit den vorgeschriebenen Moralitätszeugnissen versehenen Gesuche noch vor Ausgang des obigen Termins bey

dem Kreisamte zu Etzpi einzubringen haben.

Krakau am 20. August 1808.

Kundmachung.

Zur Besetzung der erledigten mit einem Gehalte jährlicher 400 flr. erledigten Gynbower städtischen Syndikats-Stelle, wird der Konkurs bis zum 15. September l. J. mit dem Besatze ausgeschrieben, daß die Kompetenten ihre mit Wahlsfähigkeitsdekreten aus beiden Linien, dann Moralitätszeugnissen versehenen Gesuche binnen festgesetzter Frist beim Sandeczer Kreisamte einzubringen haben.

Krakau am 2. August 1808.

Kundmachung.

In Gemäßheit des herabgelangten hohen Gubernial-Dekrets dd. 2. July Zahl 28732 werden nachstehende Lufower städtische Gefälle auf den 15. September l. J. verpachtet:

- a. Die städtische Propinazion von Bier, Metb, Wisznia, Rosoglio, Malinal durch 3 Jahre, woben der Fiskalpreis, mit 1102 flr. 5 fr. angenommen wird.
- b. Die Herarial- und Tranksteuer auf ein Jahr, woben das prärium fisci mit 1500 flr. bestimmt wird.
- c. Das Maas- und Wagegefäll, wies mit den übrigen hier nachfolgenden städtischen Gefällen auf 3 Jahre verpachtet, woben der Fiskalpreis bey diesem Gefäll mit 150 flr. angesetzt wird.

d. Das sogenannte Miernie und Vie-
karnie mit dem Fiskalpreis pr. 52
flr. 41 fr.

e. Der Wein-Consumtions-Ausschlag,
woben der Fiskalpreis mit 32 flr.
40 fr. angenommen wird.

f. Die Städtischen Oben Gründe mit
307 Morgen und 175 Q. Aclastern
auf 12 nach einander folgende Jah-
re, woben der Fiskalpreis mit 196
flr. mit der Bedingniß angenommen
wird, daß jedes Jahr von dem Päch-
ter ein verhältnißmäßiger Theil ur-
bar gemacht werden soll.

Pachtlustige haben auf den obbe-
stimmten Tag mit den nöthigen Neu-
geldern, welche bei einem jeden Ge-
fäll den zehnten Theil des Prätium
fisci ausmachen, früh um 9 Uhr in
der Inkwor Magistratskanzley zu er-
scheinen, wo ihnen die übrigen Kon-
tratsbedingnisse werden kund gemacht
werden.

Edikt.

Von Seiten der k. k. Krakauer
Landrechte in Westgalizien wird mit-
telst gegenwärtigen Edikts bekannt ge-
macht: daß Michael Boguslawski am
11. April 1803 mit Tode abgegangen
sey. Und da unter andern Erben die-
ses Verstorbenen auch dessen zwey
Brüder, der Herr Anton und Johann
Boguslawski, als deren Wohnort un-
bekannt ist, in der Sperr-Liste sind an-
gezeigt worden; so werden dieselben
hiermit angewiesen: daß sie sich, we-
gen Erlangung der nach dem gedach-
ten Verstorbenen zurückgebliebenen Erb-
schaft, in der gesetzmäßigen Zeitfrist
melden, und entweder persönlich, oder
durch den ihnen von hieraus bestellten
Vertreter Hr. Advokaten Beldowski,

um dasjenige, was die Gesetze fordern,
bitten; widrigen Falls werden ihre Erb-
theile, in Gemäßheit des §. 624. II.
Theils des bürgerlichen Gesetzbuchs, so
lange in der Gerichtsverwaltung aufbe-
wahrt werden, bis sie für todt wer-
den können erklärt werden.

Krakau den 20. July 1808.

Joseph von Mikorowicz.

Scherauz.

Monkoleki.

Aus dem Rathschlus der k. k. kra-
kauer Landrechte in Westgalizien.

Moraw.

Edikt.

Von Seiten der k. k. Krakauer
Landrechte in Westgalizien wird die
Frau Catharina Zapalska, deren Wohn-
ort unbekannt ist, mittelst gegenwärti-
gen Edikts vorgeladen: daß sie sich bin-
nen drey Jahren und 18 Wochen zu-
der, nach ihrer seiblichen verstorben-
en Schwester Antonina Wiczorskowska ge-
borenen von Spinek zurückgebliebenen,
und ihr zugefallenen Erbschaft melde;
widrigen Falls wird der Nachlaß so
lange unter der Aufsicht und Verwal-
tung des Gerichts aufbewahrt bleiben,
bis sie für todt wird erklärt werden
können.

Krakau den 5. July 1808.

Christoph von Rebsamen,
Wize-Präsident.

Rannamiller.

Monkoleki.

Aus dem Rathschlusse der k. k. kra-
kauer Landrechte in Westgalizien.

gedruckt und verlegt bei Joseph Georg Traßler, k. k. Subernials-Buchdrucker.